



**Beatrix Zurek**  
Gesundheitsreferentin

Über die  
BA-Geschäftsstelle Ost  
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
14 - Berg am Laim  
Herrn Alexander Friedrich

26.08.2021

**Antrag: Testen und Impfen in der Gemeinschaftsunterkunft Neumarkter Straße 43**

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 02401 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim - vom 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 14, dass in der Gemeinschaftsunterkunft an der Neumarkter Straße 43 vor Ort eine wöchentliche Möglichkeit zum Testen und Impfen, inklusive mehrsprachigem Informationsmaterial, im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geschaffen werden soll. In der Unterkunft Berg-am-Laim-Straße 127-129 sollen darüber hinaus vor Ort ausreichend Schnelltests zur Verfügung gestellt werden.

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen grundsätzlich vorab Folgendes mitteilen:

Parallel zum Infektionsgeschehen in der Allgemeinbevölkerung kommt es auch bei Bewohner\*innen in Unterkünften zu Infektionen mit SARS-CoV-2. Aus Infektionsschutzgründen müssen in solchen Situationen Betroffene ggf. vorübergehend verlegt werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Schnelltests können helfen Infektionen

frühzeitig zu entdecken, verhindern diese aber nicht. Entscheidend ist dazu die konsequente Einhaltung der AHA-L Regeln.

Das Gesundheitsreferat (GSR) verfügt über keine Kontingente zur Testung in Gemeinschaftsunterkünften und kann diese damit nicht zur Verfügung stellen. Die Bereitstellung eines entsprechenden Angebots liegt in der Verantwortung der Unterkunftsbetreiber. Im engen Austausch mit diesen wurde festgestellt, dass die nötige Expertise zur Durchführung von Antigentests vor Ort nicht vorhanden ist. Es wurde daher vereinbart, dass die Unterkünfte Kontakt aufnehmen zu Anbieter\*innen von sogenannten Bürgertests (z.B. Apotheken) in der näheren Umgebung. Der Einsatz von mobilen Testteams zur Schnelltestung wird im Rahmen der kostenlosen Bürgertestung nicht finanziert. Seitens des GSR wurden jedoch mehrsprachige Informationsmaterialien zu den Pandemie-bezogenen Themen bereitgestellt. Trotz entsprechender Aufklärung ist die Erfahrung aller Beteiligten (GSR, Regierung von Oberbayern (ROB) und Amt für Wohnen und Migration), dass Schnelltestangebote sowohl in den Unterkünften, als auch die in der näheren Umgebung vorhandenen Möglichkeiten nicht wie erhofft angenommen werden. Die Gründe sind vielfältiger Natur (z.B. Misstrauen, Vermeidung von Quarantäne bei positivem Befund, Angst vor Arbeitsplatzverlust wegen Quarantäne, etc.).

Auch wenn konsequent und wiederholt durchgeführte Antigentests helfen, die Infektionsausbreitung zu senken, bleibt die konsequente Einhaltung der Hygieneregeln die wichtigste Maßnahme zur Infektionseindämmung neben der Impfung.

Bzgl. der im BA-Antrag angesprochenen Gemeinschaftsunterkunft in der Neumarkter Straße 43 hat das GSR die zuständige ROB eingebunden und um Stellungnahme gebeten. Diese teilte wie folgt mit:

*„Bezüglich der von der ROB betriebenen Gemeinschaftsunterkunft in der Neumarkter Str. 43 meldeten sich bei einer ersten freiwilligen Befragung zur Impfbereitschaft Ende April 2021 lediglich drei Bewohner/innen als impfbereit. Diesen wurde angeboten, den Impftermin in der nächstgelegenen Gemeinschaftsunterkunft in der Truderinger Straße wahrzunehmen. Dieses Angebot nahm keine der impfbereiten Personen an.“*

*Die ROB hat auch erhebliche Anstrengungen zur Aufklärung der Bewohner/innen im Sinne einer hohen Impfbereitschaft unternommen:*

*Im Vorfeld wurden in Kooperation mit der Organisation Ärzte der Welt Online-Workshops zur Corona-Impfung angeboten.*

*In der Folge fanden aufgrund der geringen Impfbereitschaft zwei Informationsveranstaltungen mit dem Arzt Dr. Sumser in der Unterkunft unter Beachtung der geltenden Hygiene- und*

*Infektionsschutzmaßnahmen statt, an deren Durchführung auch die Flüchtlingsintegrationsberatung (Diakonie München & Oberbayern – Innere Mission München) mitwirkte. Insbesondere organisierte diese, dass die Veranstaltungen von Kulturdolmetschern/innen begleitet wurden. Die erste Infoveranstaltung wurde am 26.05.2021 vormittags durchgeführt, eine zweite Veranstaltung für Berufstätige erfolgte am 15.06.2021 abends.*

*Nach diesen weiteren Bemühungen zur Steigerung der Impfbereitschaft in der Unterkunft meldeten sich aktuell 14 Personen als impfbereit. Daraufhin [meldeten] wir die Gemeinschaftsunterkunft in der Neumarkter Str. zur Impfung durch ein mobiles Team in [der] Unterkunft an. [...]*

*Regelmäßige Testungen in der Unterkunft sind seitens der ROB nicht geplant. Den Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften der ROB steht es ebenso wie allen anderen Bürgern/innen frei, einen wöchentlichen kostenlosen Schnelltest sowie kostenlose PCR-Tests in Arztpraxen vornehmen zu lassen.“*

Auf Nachfrage des GSR, ob die angemeldeten Impfungen durch den Besuch eines mobilen Impfteams stattgefunden haben, teilte die ROB mit Datum vom 17.08.2021 mit, dass die Bewohner/innen der Gemeinschaftsunterkunft Neumarkter Straße 43 doch eine Impfung bei einer/m Hausärzt\*in bevorzugt haben. Daher wurde der Besuch eines mobilen Impfteams nicht realisiert. Mittlerweile sind mindestens 12 Personen in einer Hausarztpraxis gegen Covid-19 geimpft worden, 11 weitere haben angegeben, sich bei einer/m Hausärzt\*in impfen lassen zu wollen oder dort einen Termin vereinbart zu haben. Ferner wies die ROB darauf hin, dass, da „die Corona-Impfung nicht verpflichtend ist, [...] die Bewohner/innen uns keine Auskunft über ihren diesbezüglichen Impfstatus geben [müssen], sodass möglicherweise weitere Bewohner/innen der GU M-Neumarkter Straße geimpft sein könnten, ohne dass uns dies bekannt ist.“

Zum zweiten Teil des Antrags des BA 14 (Unterkunft Berg-am-Laim-Straße 127-129) teilt das eingebundene zuständige Sozialreferat Folgendes mit:

*„Im Wohnprojekt Berg-am-Laim-Straße sind seit Anfang der Pandemie laufend Covid19 Fälle aufgetreten. In vielen Fällen waren die Infektionsketten auf Besucher\*innen aus den naheliegenden staatlichen Gemeinschaftsunterkünften oder der dezentralen Unterbringung zurückzuführen. Die Anfrage des Bezirksausschusses im Wohnprojekt, ob Selbsttests im Wohnprojekt gewünscht werden, wurde daher von der Teamleitung positiv bestätigt. Grundsätzlich werden die Bewohner\*innen sowie die Besucher\*innen soweit möglich an die Schnelltestzentren verwiesen, um sich dort unter fachlicher Aufsicht testen zu lassen. [...] Eine Impfkation vor Ort im Wohnprojekt Berg-am-Laim-Straße ist in Absprache mit dem Gesundheitsreferat geplant und soll von der Aicher Ambulanz durchgeführt werden.“*

Bezüglich der vom Sozialreferat angesprochenen Impfkation im Wohnprojekt Berg-am-Laim-Straße 127-129 teilt das GSR mit, dass die Impfkation durch ein mobiles Impfteam am 20.08.2021 stattgefunden hat und dabei insgesamt 26 Personen geimpft wurden.

Abschließend darf ich Ihnen noch mitteilen, dass das GSR, um den allgemeinen Impffortschritt in München anzukurbeln, seit Juni 2021 umfangreiche Maßnahmenpakete umsetzt, die zum Teil erst durch die vom Freistaat Bayern beschlossenen Lockerungen bei den Impf-Voraussetzungen möglich geworden sind. Zudem ist erst seit diesem Zeitpunkt ausreichend Impfstoff vorhanden.

Bei allen Impfkationen liegt der Fokus stets darauf, wohnortnah und unkompliziert allen Bürger\*innen die sinnvolle Schutzimpfung anzubieten. Angefangen von niederschweligen Impfkationen über die Münchner Tafel, in sozialen Einrichtungen für Bürger\*innen aus Stadtteilen, die überdurchschnittlich von sozialen Herausforderungen betroffen sind, bis hin zu den vielfältigen Angeboten des Impfbusses, der mittlerweile mehrmals wöchentlich in der Landeshauptstadt München unterwegs ist. Weitere, stadtweite Impfkationen sind momentan in Prüfung und werden je nach Kapazität eingeplant. Informationen zu geplanten Aktionen werden den Medien bekannt gegeben und auch auf [muenchen.de/corona](https://muenchen.de/corona) veröffentlicht.

Der Antrag 20-26 / B 02401 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim - vom 18.05.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek  
berufsmäßige Stadträtin